

# IDEOLOGIEKRITIK IN DER DEUTSCHSPRACHIGEN KUNSTGESCHICHTE UM 1968 UND IHR POTENZIAL FÜR EINE AKTUELLE KUNSTKRITIK

## GEGENSTAND

Mit dem Bezug auf Ideologiekritik um 1968 wurden in der jüngeren Kunstgeschichte der BRD zentrale kunsthistorische Kategorien und Prämissen wie Autonomie, wissenschaftliche Neutralität, politische Distanz sowie die Ausrichtung des Faches auf einen vorwiegend historischen Kanon kritisiert. Ein Schlüsselmotiv dieser Kritik war die Verdrängung der nationalsozialistischen Vergangenheit und ihrer Auswirkungen auf die Kunstgeschichte in der deutschen Nachkriegsgesellschaft.

Das Dissertationsprojekt untersucht, mit welchen historischen und theoretischen Bezügen kunsthistorische Ideologiekritik formuliert wurde. Die durchaus heterogenen Positionen werden einander gegenübergestellt und daraufhin befragt, welche diskursiven, politischen oder emanzipatorischen Öffnungen sowie Schließungen sie jeweils ermöglichen.

- (1) Die kritische Kunstgeschichte (Warnke): Reformbewegung und Ausarbeitung einer politischen Ikonografie
- (2) Die Radical Art History (Werckmeister): Marxistische Kritik an den politischen Funktionen von Kunst
- (3) Der sozialgeschichtliche Ansatz (Held/Schneider): Anschluss an marginalisierte sozialgeschichtliche Traditionen
- (4) Reflexionen zur Entästhetisierung (Gorsen): Entgrenzung des Kunstbegriffs und Inklusion von gesellschaftlich Benachteiligten

## FRAGESTELLUNG

### WIE VERÄNDERTE IDEOLOGIEKRITIK DIE DEUTSCHSPRACHIGE KUNSTGESCHICHTE ENDE DER 1960ER JAHRE UND WELCHE POTENZIALE ERGEBEN SICH DARAUS FÜR EINE AKTUELLE KUNSTKRITIK?

## ZIEL

Eine Untersuchung der kunsthistorischen Ideologiekritik der 1960er Jahre trägt nicht nur dazu bei, das damalige Verständnis von Ideologiekritik als einer der wirkmächtigsten Kritikfiguren der 1960er Jahren für die Kunstgeschichte zu rekonstruieren. Sie kann darüber hinaus den theoretischen und politischen Einsatz des Faches aktualisieren.

DAS  
**Kunstwerk**  
ZWISCHEN  
WISSENSCHAFT UND  
WELTANSCHAUUNG  
Hrsg. von Martin Warnke



Cover, Martin Warnke (Hg.),  
*Das Kunstwerk zwischen  
Wissenschaft und Weltanschauung*,  
Gütersloh 1970